

Zeit der Wünsche, Zeit der Wunder

Text: Paul D. Bartsch
Musik: Hartmut Reszel

(Originaltonart Eb-Dur)

Refrain: D hm G(maj7) A(sus4) A
Zeit der Wünsche, Zeit der Wunder – das ist Weihnachtszeit!
 D hm G A
Wenn am Baum die Lichter brennen, ist es bald so weit,
 hm F#
dass sich alle Herzen öffnen, und die Wärme zieht
 G E(7)
durch die Welt von Haus zu Haus mit diesem kleinen Lied.
 D hm G A D
Zeit der Wünsche, Zeit der Wunder – bald ist es so weit!

Vers I G(9)
Hört mein größter Wunsch ist, dass sich alle gut verstehn –
 D (sus 4)
niemand sollte traurig sein und im Abseits stehn!
 G(9) hm E
Ja, ich sag' euch ehrlich und glaubt mir, ich hab recht:
 D A/C# hm G F#(sus4) F#
Wenn dich jeder nur noch auslacht, geht's dir richtig schlecht!
 G A
Jeder ist schon was Besond'res, doch man soll und kann
 F# 7 /A# hm
freundlich sein zu allen andern – darauf kommt es an!
 G A D A/C# hm
Es braucht gar kein großes Wunder, um sich zu verstehn;
 G A(sus4) A
eher all die kleinen Dinge, die zu Herzen gehn.

Vers II Freunde halten stets zusammen, sorgen jedes Jahr
für ein wundervolles Fest, das niemals schöner war!
Und man zeigt sich selbst am Ende immer tief berührt,
wenn man unter seiner Haut die Weihnachtsfreude spürt.
Es braucht gar kein großes Wunder, um sich zu verstehn;
eher all die kleine Dinge, die zu Herzen gehn.
So feiern wir das Weihnachtsfest, ja so soll es sein!
Lasst die Herzen höher schlagen, kommt stimmt mit uns ein: